



Pressemitteilung

18.12.2014

Bundestarifkommission: 5,5 Prozent für Arbeitnehmer und Beamte der Länder gefordert

Die Tarifkommission des dbb beamtenbund und tarifunion hat heute die Forderungen für die anstehende Einkommensrunde für Arbeitnehmer und Beamte im öffentlichen Dienst beschlossen. Ein Einkommensplus von 5,5 Prozent, mindestens aber 175 Euro mehr, und eine Entgelterhöhung für alle Auszubildenden von 100 Euro monatlich sind wesentliche Kernpunkte.

Berlin, 18. Dezember 2014. „Mit der Erhöhung der Tabellenentgelte im Tarifbereich der Länder um 5,5 Prozent fordern wir eine größere Wertschätzung für unsere Kolleginnen und Kollegen der unteren und mittleren Einkommensgruppen“, begründet Ulrich Silberbach, Bundesvorsitzender der komba gewerkschaft und stellvertretender Bundesvorsitzender des dbb beamtenbund und tarifunion, die Forderung heute in Berlin.

Nicht nur die Tabellenentgelte sollen erhöht, sondern auch die Attraktivität des öffentlichen Dienstes für Auszubildende gesteigert werden. „Der Kampf zwischen öffentlichem Dienst und Privatwirtschaft um die besten Nachwuchskräfte ist schon in vollem Gange. Oft hat der öffentliche Dienst dabei das Nachsehen. Wir müssen dringend in die Zukunft investieren und wettbewerbsfähig bleiben“, sagt Silberbach, „100 Euro monatlich mehr in der Tasche und dazu noch die geforderte dauerhafte Übernahme aller Auszubildenden in den Ländern, sind ein guter Anreiz und zugleich eine Perspektive für die jungen Leute, sich für einen Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst zu entscheiden.“

Die Verhandlungen über den Tarifvertrag im Bereich der Länder beginnen am 16. Februar 2015. Insgesamt sind 2,9 Millionen Beschäftigte davon betroffen. Darunter 2,2 Millionen Beamte und Versorgungsempfänger in Ländern und Kommunen auf die der Tarifabschluss zeit- und inhaltsgleich übertragen werden soll.

Die Kernpunkte der dbb-Forderung im Überblick:

- Erhöhung der Tabellenentgelte (TV-L und TVÜ-Länder) um 5,5 Prozent, mindestens aber um 175 Euro
- Erhöhung der Entgelte für alle Auszubildenden um 100 Euro monatlich
- Laufzeit des Vertrages: 12 Monate
- Zeit- und inhaltsgleiche Übertragung der Tarifeinigung auf den Beamtenbereich
- Dauerhafte Übernahme aller Auszubildenden im Länderbereich
- Schaffung einer Entgeltordnung für Lehrkräfte

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für 90.000 Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Sie ist demokratisch, parteipolitisch unabhängig und dezentral organisiert in 16 Landesgewerkschaften sowie weiteren Mitgliedsgewerkschaften. Im dbb beamtenbund und tarifunion integriert, bildet die komba gewerkschaft gemeinsam mit ihrer Dachorganisation eine Gemeinschaft von über 1.280.000 Mitgliedern.

Ansprechpartner Presse:
Stefanie Frank
Telefon 0221.9128 5242
Mobil 0151/24 07 48 90
Email: frank@komba.de
Web: www.komba.de

Antje Kümmel
Telefon 0221.9128 5228
Mobil 0177/276 0302
Email: kuemmel@komba.de
Web: www.komba.de

Pressemitteilung